



Heimatfest 1958

Historisches aus Pulsnitz



Heimatfest 1958

Vom 26. - 29.07.1958 nahm der Rat der Stadt Pulsnitz das Datum der Entstehung des Pfefferkuchenhandwerks im Jahre 1558 zum Anlass, ein Heimatfest zu organisieren. Der neu entstandene Stadtpark sollte der Ruhe und Entspannung während der Festtage dienen.



Juli 2025

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
27		1	2	3	4	5	6
28	7	8	9	10	11	12	13
29	14	15	16	17	18	19	20
30	21	22	23	24	25	26	27
31	28	29	30	31			

Pulsnitzer Heimatverein e.V. / Polzenberg 10 / 01896 Pulsnitz / www.pulsnitzer-heimatverein.de

Text und weitere Fotos siehe <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>

Über die Entstehung des Pfefferkuchenhandwerkes in Pulsnitz gab es lange Zeit unterschiedliche Auffassungen, letztendlich setzte sich das Jahr 1558 durch, als den Pulsnitzer Bäckermeistern von denen von Schlieben durch ein Privileg aufgegeben wurde, auch Pfefferkuchen zu backen. Außerdem brachte im Jahr 1745 der in Pulsnitz gebürtige Bäcker und Küchler Tobias Thomas aus der Stadt Thorn, wohin ihn die Wanderschaft geführt hatte, eine wertvolle Befruchtung der in Pulsnitz betriebenen Pfefferküchlerei mit. Der Rat der Stadt Pulsnitz hat dieses Jubiläum zum Anlass genommen, um vom 26. bis 29. Juli 1958 ein großes Heimatfest zu veranstalten. Dieser gekürzte Text stammt vom damaligen Bürgermeister Dr. Löschner, der als Historiker maßgebend zur Erforschung des Pfefferkuchenhandwerks beitrug.

Leider verstarb Dr. Löschner noch während der Vorbereitungen zum Heimatfest. Seinen Platz als Bürgermeister nahm Hans Mechel ein, welcher das Amt 21 Jahre lang – von 1958 bis 1979 – ausübte. Organisation und Leitung des Festes lagen in den Händen der Stadtverwaltung, tatkräftige Unterstützung gab es von den Einwohnern sowie den volkseigenen, aber auch den noch in großer Zahl vorhandenen privaten Betrieben.

Die Mittelpunkte der Veranstaltungen waren der Platz der Befreiung (Markt) und der Kulturhausplatz (heute Wetтинplatz). Es gab Großstanzabende im Kulturhaus und in der HO-Gaststätte „Zur Kante“. Hier traten auch damalige Unterhaltungsgrößen, wie Eberhard Cohrs (1921-1999) und Fred Froberg (1925-2000) auf. Zum Ausschank kamen Biere der Brauereien Bretnig und Großröhrsdorf. Der in dreijähriger Feierabendarbeit (Nationales Aufbauprogramm) von den Bürgern geschaffene Stadtpark sollte der Ruhe und Entspannung dienen. Ein



Heimatfest 1958

Preiskegeln fand auf einer vor dem VEB HERO (Julius-Kühn-Platz) aufgebauten Kegelbahn statt, das Armbrustschießen auf dem Sportplatz Hempelstraße. Letzterer war auch der Austragungsort für die Großfeldspiele im Hand- und Fußball. In den Räumen der Ernst-Rietschel-Schule stellten Pulsnitzer Industrie- und Handwerksbetriebe ihre Produkte vor. Absoluter Höhepunkt war der Festumzug: Unter dem Motto „Leben, Kultur und Fortschritt in Deutschland und in unserer Heimatstadt Pulsnitz, in vier Jahrhunderten“, wurde auf 100 Festwagen bzw. Bildern die Pulsnitzer Geschichte aus Sicht der damaligen Zeit nachgestellt. Begleitet wurde der Umzug vom Pulsnitzer Spielmannszug, unterstützt von Zügen aus den Nachbargemeinden. Ein allumfassendes Thema war der Kampf für Frieden und Sozialismus, sowie die Kollektivierung der Landwirtschaft.

Andreas und Michael Schieblich
Pulsnitzer Heimatverein e. V.
<http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>

